



In der Starkstromkabelfabrik des VEB Kabelwerk „Wilhelm Pieck“ Berlin haben die Werktätigen besondere Initiativen zu Ehren des IX. Parteitages der SED entwickelt. Maschinenfahrer Genosse Wolfgang Köhler (Mitte) gehört zur Brigade „Wilhelm Liebknecht“ der Verseilmaschinen - Abteilung. Gemeinsam mit den Kollegen Severin Pietrzyk (links) und Thomas Wegner legt er in der Drahtverseilmachine Isolierpapier auf dem Leiter an.

Foto: ADN-ZB/Schneider

menhängenden Fragen gründlich behandelt. Dadurch wurde erreicht, daß auch in den Berliner Betrieben und Einrichtungen die Intensivierung immer mehr zum Kernpunkt der Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb geworden ist.

Bereits in Auswertung der 14. und 15. Tagung des ZK haben die Werktätigen der Hauptstadt die neuen Ziele im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages vorrangig auf wichtige Intensivierungsfaktoren konzentriert. So zum Beispiel auf die Erhöhung des Nutzens aus Wissenschaft und Technik, die Beschleunigung des Wachstumstempos der Arbeitsproduktivität, die ökonomische Verwendung von Material, Roh- und Brennstoffen, die bessere Auslastung der Grundfonds und der Arbeitszeit, die Verbesserung der Qualität der Produktion. Als wirksame Methode zum Studium und zur Verbreitung guter Ergebnisse der Intensivierung haben sich Konsultationsstützpunkte in solchen Betrieben bewährt, die bei der Vertiefung der Intensivierungsprozesse und ihrer Ein-

beziehung in den sozialistischen Wettbewerb gute Erfahrungen besitzen.

Derartige Konsultationsstützpunkte bestehen heute in den VEB BWF und TRO über die Organisation des wissenschaftlich-technischen Vorlaufs; in den VEB KWO und EAW über die Arbeit mit materiell-ökonomischen Programmen; in den VEB Kühlautomat, Funkwerk Berlin und Berlin-Chemie über den Nutzen der WAO und im VEB Wohnungsbaukombinat über die Anwendung der Takt- und Fließfertigung sowie der Slobin-Methode.

Konferenz der Bestarbeiter

In Vorbereitung des IX. Parteitages hat die Bezirksleitung der Verbreitung guter Wettbewerbsinitiativen und Erfahrungen besondere Aufmerksamkeit gewidmet, da es noch große Niveauunterschiede in der Wettbewerbsführung und den Wettbewerbsergebnissen zwischen einzelnen Kollektiven im gleichen Betrieb und erst recht zwischen den Betrieben, gibt.